

Im Mai 2003.

63. Rundbrief

Die Heckenrose greift nicht zum Kalender, um festzustellen, wann der Lenz beginnt.
Die Schwalben finden heim in ihre Länder. Ihr „Reiseführer“ ist der Maienwind.
Der kleinste Käfer rüstet sich im Grase und weiß auch ohne Weckeruhr Bescheid.
Die Frösche kommen pünktlich in Ekstase. Und auch die Schmetterlinge sind bereit.
Im Stalle blöken neugeborne Schafe, und junge Entlein tummeln sich im Bach.
Der Wald erwacht aus seinem Winterschlaf ganz ohne Kompass oder Almanach.
Mascha Kaléko.

Liebes Mitglied,

spät kommt diesmal unser Frühjahrs-Rundbrief. Doch wir wollten vom 20jährigen Vereinsgeburtstag und der Jahreshauptversammlung all denen berichten, die nicht dabei sein konnten. Und letztere Veranstaltung war eben erst Ende April terminiert. Von unserem Vereinsjubiläum haben Sie vielleicht in der Zeitung gelesen. Deshalb nur soviel: Es war ein fröhliches, beschwingtes Fest mit viel Liedern, Musik und wenig langen Reden. Die Senioren-Singgruppe - verstärkt durch die Konstanzer Singgruppe- zeigte, wieviel Freude das Singen bereitet. Die Lieder und Chansons waren flott und wurden recht temperamentvoll und gekonnt vorgetragen. Viel Beifall gab es auch für das Bäder-Quartett, das mit Mozartweisen das Publikum begeisterte. Bei dem Gospelchor sprang dann der „rhythmische“ Funke über, und mancher wippte im Takt und hätte am liebsten mitgesungen: „Ein kleiner grüner Kaktus...“ Bürgermeister Kennerknecht meinte in seiner Laudatio, falls es den Verein nicht geben würde, müßte man ihn erfinden. Auch Herr Braun, Sprecher der Allensbacher Vereine, gratulierte herzlich und lud die Senioren und Seniorinnen ein, aktiv in den anderen Vereinen mitzumachen. Vorsitzender Hofsäß gab einen ausführlichen Abriß über die Aufgaben des Vereins. Es waren mehr als 100 Gratulanten gekommen, die anschließend bei einem Glas Sekt sich angeregt unterhielten und sich näher kennenlernen konnten.

Die Jahreshauptversammlung hatte Wahlen auf der Tagesordnung. 32 Mitglieder und Freunde des Vereins hörten mit Interesse die Tätigkeitsberichte aus dem Seniorentreff, von der Nachbarschaftshilfe und der Betreuungsgruppe - Sie kennen ja die im Mitteilungsblatt veröffentlichten Monatsprogramme, so daß Sie wissen, was jeden Monat angeboten wurde. Die Nachfrage nach Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftlichen Helferinnen ist im Vergleich zum Vorjahr mit 39 Hilfesuchenden konstant geblieben. Sehr zugenommen haben die Besuche zu Hause, in Krankenhäusern und Pflegeheimen. Die Besuche machten Frau Heiligtag und Frau Quiel in Zusammenarbeit mit den beiden Kirchen. Zusammen genommen waren es 310 Einzelbesuche und zudem 18 Arztfahrten. Dies ist ein ganz wichtiger Bereich unserer Nachbarschaftshilfe.

Herr Hofsäb begeisterte sich in seinem Ausblick für das nächste Vereinsjahr für das Thema Computer. Dieser sollte „nicht nur als bessere Schreibmaschine genutzt“ werden. Nachdem der Verein nun eine eigene Homepage bekomme, damit „weltbekannt“ würde, möchte er die Senioren für das Internet gewinnen. Nun, wir werden uns - trotz einiger Skepsis - der Entwicklung nicht verschliessen. Warten wir's ab.

Die Entlastung des Vorstands und die Wahlen des neuen-alten Vorstands, der Beisitzer und Kassenprüfer verlief reibungslos. Für Herrn Koopmann, Beisitzer, der als einziger nicht mehr kandidierte, wurde Irmtraud Häseler als Beisitzerin gewählt. Herr Werner als Kassenprüfer stellte der Schatzmeisterin Frau Kühne ein ausgezeichnetes Zeugnis für ihre Buchführung aus und dankte allen Mitgliedern für ihre Spenden, die zusammen mit den Beiträgen ja erst die Arbeit des Vereins ermöglichten.

Bürgermeister Kennerknecht, der den Wahlvorgang geleitet hatte, betonte, daß die umfangreiche soziale und ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins ein Vorbild sei in einer immer kälter werdende Zeit.

Stichwort Zeit: Es gibt verschiedene Termine und Angebote, die Sie sich merken sollten. Zuerst das Gedächtnistraining mit Tobias Volz. Es beginnt am Montag, dem 19. Mai um 10 Uhr im Vereinsheim, kostet 24 EURO und umfasst 12 Doppelstunden. Anmeldung bei Herrn Volz, 98600 oder 01718398600.

Dann bleiben wir im Mai: Am Freitag, dem 23. Mai kommt Bürgermeister Kennerknecht zum Gespräch in den Seniorentreff. Er wird uns Aktuelles aus der Gemeinde berichten, und wir können mit Fragen oder auch ganz konkreten Vorschlägen zum Dialog beitragen. Zu dieser Gesprächsrunde bei einer Tasse Kaffee lädt der Seniorentreff herzlich ein.

Und noch ein Mai-Termin: Die Maienzeit ist besonders schön, um Ausflüge zu unternehmen. Frau Bruse war wieder am Werk, hat die Route ausgesucht und den Bus bestellt für Freitag, 30. Mai. Das Ziel ist diesmal Wangen im Allgäu und auf der Rückfahrt ein Halt in Langenargen zum Kaffeetrinken. Die Abfahrt ist um 10 Uhr am Rathaus. Bitte melden Sie sich gleich bei Frau Bruse, Telefon 7374 oder im Seniorentreff für den Ausflug an. Es entstehen keine Fahrtkosten.

Nicht nur für den Mai, sondern fortlaufend: Dringend SkatspielerInnen gesucht! Frischen Sie doch Ihre alten Skatkenntnisse auf. Sie werden geduldige Lehrer vorfinden! Also: Jeden Mittwoch von 14-17 Uhr ganz ungestört im Nebenraum des Vereinsheims!

Doch nun möchte ich an all diejenigen denken, denen es nicht so gut geht. Ihnen wünsche ich alles Gute, Geduld und Kraft für das, was zu tragen ist.

Es grüßt Sie vielmals

Ihre

